

Team-Wien 5. Geburtstagsturnier

Bericht: Harald Hager

Zum 5. Geburtstag von Team-Wien wurde, wie jedes Jahr, ein Schnellschachturnier mit Torte veranstaltet. Ein Turnier, das für 75% der Spieler als Wiederholungstäter endet. Leider wurde die Teilnehmerzahl (20 Spielern, wobei 2 Spieler doch nicht kamen) durch das Schnellschachturnier vom Schachverein Klosterneuburg deutlich reduziert. Einige Stammspieler, welche die Vorjahre immer das Geburtstagsturnier gespielt hatten, waren in Klosterneuburg anzutreffen. Darunter namhafte Wiener Spieler wie Kummer, Sadilek, Nolz, Menezes oder Pantelic.

Was aber aus der Setzliste zu sehen ist, ist die Anzahl der „starken“ Spieler. Ein Drittel der Spieler waren über 2000, ein weiteres Drittel über 1800 und erst der Rest darunter.

Die klaren Favoriten des Turniers waren die beide IM's, Aco Alvir und Ernst Weinzettl. Beide hatten gegenseitiges ein Remis zu verbuchen, nur Aco Alvir musste zusätzlich gegen Siegfried Neussner einen ½ Punkt abgeben. Dadurch blieb ihm der Hat trick versagt (er hat die letzten 2 Jahre gewonnen). Fast liest sich der Endstand wie die Startrangliste, wenn man von den beiden Absagen absieht. Nur am Ende ist da ein Name, der nicht ins Bild passt. Für Helmut Snopek war es diesmal nicht unbedingt ein Feiertag, konnte er nur gegen den elolosen Ritthammer einen halben Punkt verbuchen. Helmut Fink wurde sogar zweimal auf dem 2. Brett gesehen, und das auch noch in der letzten Runde, er holte sich damit den Preis unter 1800 ab.

Die Schoko-Vanille-Torte (Anspielung auf Schwarz/Weiß im Schach) fand raschen Absatz und wurde in den Mägen der Spieler entsorgt. Auch die restliche Süßigkeiten wurden bis am Ende des Abends verspeist. Ich hoffe es hat gemundet, das Schlachtfeld am „kalten“ Büffet war durch die Schokolade ein bisschen eingefärbt.

Kleines Detail am Rande, der Eloschnitt von 1834 konnte sogar mit Klosterneuburg konkurrieren, dort war der Eloschnitt 1825.

Platz 1	IM	Weinzettl Ernst
Platz 2	IM	Alvir Aco
Platz 3		Neff Gregor Ing.
Unter 2000		Hrdina Karl Dr.
Unter 1800		Fink Helmut
Unter 1500		Maienschein Sarah

Zum Abschluss bleibt mir noch der Hinweis auf das 5. Kavalier Open

Dieses Mal mit einigen Änderungen:

7 Runden statt 5 Runden,

keine Doppelrunden,

keine Termine, welche sich mit der Wiener Meisterschaft kreuzen,

der Ort des Geschehens, der Wiener Schachverband.

Gleich sind die international Wertung, das Nenngeld, die Preisgelder und das bewährte Team (IS Margit Almert/Harald Hager).

Hier noch ein paar Fotos aus dem Turnier:

